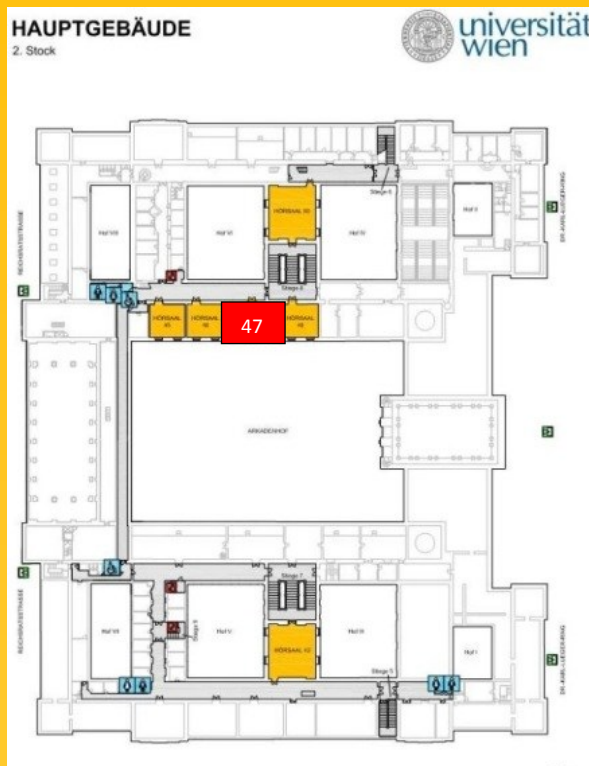


Wenn das Geld im Kasten klingt

Diese Veranstaltung findet im Rahmen eines Forschungsseminars statt, das in Kooperation des Instituts für Kirchenrecht in Wien und des Instituts für praktische Theologie in Innsbruck organisiert und durchgeführt wird. Dadurch soll nicht nur die interfakultäre Zusammenarbeit der Institute gefördert werden, sondern wissenschaftliche Forschungskompetenz gebündelt werden.



Universität Wien, Hauptgebäude

1010 Wien, Universitätsring 1,
Stiege 8, 2. Stock, HS 47

Um Anmeldung wird gebeten unter:
kirchenrecht@univie.ac.at
oder +43-1-4277-31101



8. und 9. November 2013
Universität Wien

Wenn das Geld im Kasten klingt...

Diesen Spruch hatte die Universität Sorbonne 1482 in Umlauf gesetzt - angeregt durch die Stiftungstätigkeit der Gläubigen, die von kirchlichen Amtsträgern weidlich gefördert wurde.

8. und 9. November 2013

**... die Seele aus dem
Fegfeuer springt.**

8. November:

- 9.00 Uhr: Prof. Dr. Uhle Arndt:
„Erscheinungsformen der
Kirchenfinanzierung in Europa“
- 10.00 Uhr: Prof. Dr. Stephan Haering:
„Entstehung und Entwicklung des
Kirchensteuersystems in der BRD“
- 11.00 bis 11.20 Uhr: Pause
- 11.20 Uhr: Prof. Dr. Rees Wilhelm:
„Kirchenrechtliche Aspekte der
Kirchenfinanzierung und das
Kirchenbeitragssystem in Österreich“
- 12.20 Uhr bis 14.30 Uhr: Pause
- 14.30 Uhr: Mag. Wolfgang Paset:
„Der Kirchenbeitrag in der täglichen
Praxis“
- 15.30 Uhr: Dr. Claudius Luterbacher-Maineri:
„Kirchenfinanzierung in der Schweiz“
- 16.30 bis 16.45 Uhr: Pause
- 16.45 bis ca. 17.45 Uhr : Diskussionsrunde

9. November

- 9.00 Uhr: Diözesanbischof DDr. Klaus Küng:
„Perspektiven eines Diözesanbischofs
auf die Frage der Kirchenfinanzierung“
- 10.00 Uhr: „Alternative Modelle der
Kirchenfinanzierung“ (Doktorand)
- 10.45 bis 11.00 Uhr: Pause
- 11.00 Uhr: Prof. Dr. Christoph Ohly:
„Eine arme Kirche für die Armen“
- Eine kritische Anfrage an
das kirchliche Vermögensrecht
- 11.45 Uhr: „Kirchenfinanzierungsmodelle
in Afrika“ (Doktoranden)
- 12.15 bis ca. 13.00 Uhr: Diskussionsrunde
- Ende des Forschungsseminars**